

Rund um die Bibel



Mut in stürmischen Zeiten



Termine & Ver- anstaltungen

Rückblick und Vorschau

Biblischer Ort:
Die Jonageschichte
in der Bibelerlebnisswelt
in Salzburg



Tipps & Inspirationen

Unsere Frage: Wie ich Bibel lese?

Linzer Bibelkurs 2026:
„Übers Wasser gehen“

Bibel hier und heute:
Mut in stürmischen Zeiten

Biblische Kuriositäten: Flüsse



Materialien & Produkte

Biblische Person: Jona

Biblische Büchertipps

Bibel-Rätsel

Schon gewusst?
See Gennesaret

- ▶ Alltagsnahe spirituelle Impulse
- ▶ Ökumenisch und vielseitig

Fundierte, zeitgemäße Bibelauslegung

Es ist das Standardwerk der praktischen ökumenischen Bibelauslegung für das Leben als Christ in der heutigen Zeit. Die Auslegungen mit kurzen Gebeten für jeden Tag folgen dem ökumenischen Bibelleseplan und sind verfasst von evangelischen, katholischen, freikirchlichen und orthodoxen Autorinnen und Autoren.

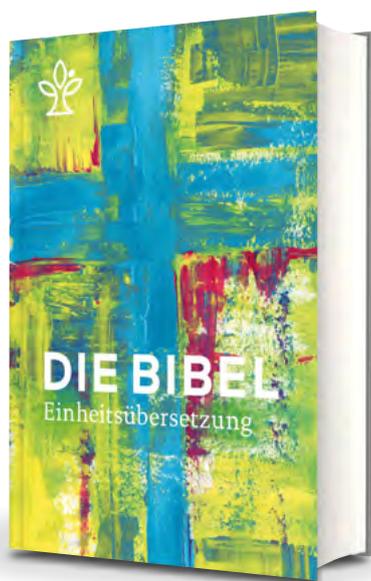
Nikolaus Schneider, Franz-Josef Bode, Jochen Cornelius-Bundschuh

Mit der Bibel durch das Jahr

Ökumenische Bibelauslegung 2026

464 S. | 14 × 22 cm | geb. | Hardcover |

Verlag Kath. Bibelwerk | Bestell-Nr. 25/4-01 | € 15,50



- ▶ Preisgünstige Sonderausgabe
- ▶ Ideal als Geschenk

Jahresedition 2026

Die Bibel beinhaltet den kompletten Text der revidierten Einheitsübersetzung. Die günstige Sonderausgabe auf hochwertigem Papier ist mit einem ausgesuchten Einbandmotiv der Pariser Künstlerin Nathalie Wolff ausgestattet.

Die Bibel

Einheitsübersetzung

1.552 S. | 15 × 22 cm | geb. | Hardcover |

Verlag Kath. Bibelwerk | Bestell-Nr. 25/4-02 | € 17,50

- ▶ Großartiger Wandschmuck
- ▶ Die Bibel in der Kunst entdecken

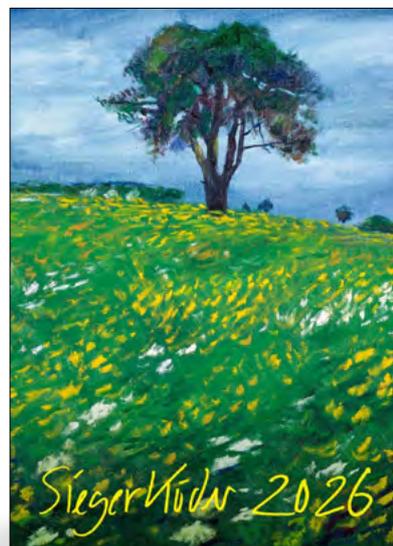
Mit Kurztext zu jedem Bild

Wie kein anderer zeitgenössischer Maler versteht es Sieger Köder, die biblische Botschaft mit dem Leben der Menschen zu verknüpfen. Dabei zeigt sich Gott als Freund des Lebens. Die Bilder dieses Kalenders machen das eindrucksvoll sichtbar.

Sieger-Köder-Wandkalender 2026

13 S. | 42 × 58 cm | Schwabenverlag |

Bestell-Nr. 25/4-03 | € 35,00



Liebe Bibelinteressierte,

„Mut in stürmischen Zeiten“ heißt diese Ausgabe unserer Zeitung. Stürmisch sind die Zeiten tatsächlich. Zu Redaktionsschluss sind nach über zwei Jahren Geiselnhaft die letzten lebenden israelischen Geiseln des 7. Oktobers freigekommen. Doch ob das auch ein Ende des Krieges bedeutet, ist nicht absehbar. In der Ukraine ist die Zukunft ebenso ungewiss, in vielen anderen Ländern brodelt es ebenfalls beträchtlich. Gesellschaftliche Umbrüche tun ihr Übriges zum allgemeinen Gefühl der Verunsicherung.

Das erfordert Mut. Mut, um der Unsicherheit Worte und Taten entgegenzusetzen, und Mut, um vertrauensvoll und zuversichtlich zu bleiben. Um diesen Mut geht es auch in der Bibel. Mut hat Mose, wenn er dem Pharao entgegentritt und von ihm die Freiheit für sein Volk fordert. Mut hat Jeremia, wenn er den Mächtigen die Katastrophe des Babylonischen Exils ankündigt und dafür fast umgebracht wird. Mut hat aber auch Jona, wenn er der größten Stadt des Feindes die Chance auf Umkehr und damit Verschonung überbringen muss, im Wissen, dass der Feind damit weiterhin mächtig und bedrohlich bleiben kann. Mut hat Maria bei ihrem Ja zur unverhofften Schwangerschaft. Mut haben die Apostelinnen und Apostel bei ihrer Verkündigung der Botschaft des Evangeliums in alle Welt. Und Mut haben alle Menschen, die sich auf die Bibel und ihre Botschaft einlas-

sen und mithelfen, dass die Welt in stürmischen Zeiten nicht untergeht.

Wir wollen weiterhin unseren Beitrag leisten, dass die Mut machende Botschaft der Bibel von allen Suchenden gehört werden kann. Und werden selbst durch viele schöne Rückmeldungen dazu immer wieder ermutigt. Dafür sind wir sehr dankbar!

Für die kommende Advent- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen viel biblischen Mut und viel Mut zur Bibel und schon jetzt auch ein gutes und biblisches Jahr 2026!



Österreichisches Katholisches Bibelwerk

Elisabeth Birnbaum
und das Bibelwerk-Team



- ▶ Gottesdienstvorbereitung
- ▶ Inspiration

Lesejahr A

Glauben feiern und Glauben leben. Das Laacher Messbuch (Lesejahr A 2025/2026) ist der bekannte und beliebte Begleiter durch das Kirchenjahr und beinhaltet die spirituelle Erschließung aller Messtexte und Perikopen zu den Sonn- und Festtagen und allen Herrenfesten.

Laacher Messbuch 2026

900 S. | 11 × 16 cm | geb. | Softcover |

Verlag Kath. Bibelwerk/Benediktinerabtei Maria Laach |

Bestell-Nr. 25/4-04 | € 16,50



Rückblick und Vorschau

Heuer war der **September** besonders biblisch: Bei der **Bibelpastoralen Studientagung** in St. Virgil, Salzburg, standen Mose und seine Schwester Mirjam als zentrale Gestalten der Exoduserzählung im Fokus. Rund 65 Teilnehmer:innen nahmen an der vom ÖKB, der Erzdiözese Salzburg, der Bibelwelt Salzburg und dem Bildungshaus St. Virgil veranstalteten Tagung teil und beschäftigten sich in Vorträgen der Referent:innen Dr. Christoph Dohmen und Dr. Agnethe Siquans sowie in Workshops und Gesprächen intensiv mit der bleibenden Aktualität des biblischen Textes. Dabei wurden Themen wie Befreiung und Freiheit sowie Leitung und Autorität aufgeworfen und diskutiert.

Von 22.–24. September fand die **Jahrestagung der ArgeAss** an der Katholischen Privat-Universität Linz zu den Themen „Männerforschung – Gender – Queer-Theorie“ statt.

Und Ende September lockte der fünfte vom ÖKB ins Leben gerufene **Bibel-Pfad** zahlreiche Besucher:innen in die Wiener Innenstadt. An 18 Standorten konnten spannende Zugänge zur Bibel bei Vorträgen, Führungen, Workshops und Konzerten entdeckt werden. Im Bibelwerk drehte sich heuer alles um das Thema Wasser: Ein Workshop beleuchtete die gefährliche Seite des Wassers in der Bibel mithilfe von biblischen Erzählfiguren, während eine Meditation das Buch Exodus mit allen Sinnen erfahrbar machte und der Workshop „Glasmalerei für alle“ die Bibel auf kreative Weise eröffnete. Das beliebte Bibelkabarett von und mit Bibelwerksdirektorin Elisabeth Birnbaum sowie ein kurzer spiritueller Abschluss im Innenhof des Bibelwerks rundeten den Abend ab.

In den kommenden Monaten geht es ebenso biblisch weiter: Im **November** erscheint das neueste Werk von Bibelwerksdirektorin Elisabeth Birnbaum: „**Wege durch den Bibelwald**“. Anschaulich und pointiert öffnet dieses lehrreiche Buch die Augen für die Artenvielfalt und Schönheit des Bibelwaldes und bietet Tourenvorschläge für Geübte und Ungeübte.

Im **Dezember** bietet das Bibelwerk Linz in Kooperation mit dem ÖKB und vielen anderen Partnern wieder tägliche Impulse zum Innehalten in der Advents- und Weihnachtszeit mit der kostenlosen **Mail-Aktion „aufatmen“** an.

Am Sonntag, den 25. **Jänner** 2026 wird der weltweite **Sonntag des Wortes Gottes** gefeiert, der heuer mit dem **Ökumenischen Bibelsonntag** in Deutschland zusammenfällt. Zur Einstimmung auf diesen Bibelsonntag geht unsere erfolgreiche Videoreihe „**Kulturerbe Bibel**“ in ihre zweite Runde: In 8 Kurzvideos zum Thema „Bibel, Wasser und Stift Melk“ beleuchtet das ÖKB gemeinsam mit der Stiftsbibliothek Melk und ihrem Leiter Dr. Johannes Deibl die Bedeutung von Wasser in der Bibel anhand von Illustrationen (u.a. von der Taufe Jesu) in alten Schriften der Stiftsbibliothek. Rund um den Bibelsonntag stellen wir außerdem weitere Materialien und Inspirationen zum Jahresthema „Übers Wasser gehen“ auf unserer Website unter www.bibelwerk.at/bibelsonntag zur Verfügung.

– red –

► Kirchliche Zukunftsperspektive

Die Zeitschrift zur Bibel in Forschung und Praxis

Synodal heißt, unterwegs zu sein – und zwar gemeinsam. Diese Dynamik macht das Christsein von Anfang an aus: nicht das Stehenbleiben, sondern die Bewegung, das Aufbrechen und gemeinsame Finden des Weges. Das

Heft geht dieser Grundbewegung von Kirche nach. **Synodale Kirche – Ein Weg in die Zukunft**

Bibel und Kirche
64 S. |
16 × 23 cm |
kart. | Verlag Kath.
Bibelwerk e.V. |
Bestell-Nr.
25/4-05 |
€ 9,50





Die Jonageschichte ...

... in der Bibelerlebniswelt in Salzburg

„Ich beginne den Entzug – morgen!“ So steht es auf einem Plakat. Morgen, morgen, nur nicht heute!

Die Jonageschichte beginnt ähnlich. Der Auftrag, um den Jona in seinem Inneren weiß, ist das Letzte, was er will. Also hinunter zum Hafen, hinein in ein Schiff und hinunter in die unterste Kajüte, hinunter und weg. Auszeit in Spanien. Ablenkung. Aber auf hoher See wird der Jude Jona vom Kapitän geweckt. Und jetzt treten lauter Ungläubige auf: Kapitän, Besatzung und anderes unmoralisches Gesindel, das auf dem Schiff unterwegs ist. Und es entsteht die Frage, warum der vor Gott fliehende Jude in einer jüdischen Schrift von Nichtgläubigen umringt ist, die alles andere als böse sind. Die ihn nicht ins Wasser werfen wollen als Opfer an die Götter, die alles tun, um diesem wahnsinnigen Sturm zu entkommen. Jona zieht aber den Sprung in den



Tod der Umkehr vor: lieber sterben, als Gottes Auftrag erfüllen. Und ein drittes Mal heißt es: hin-ab. Abstieg in das Reich des Bösen, der Wohnung des Meeresungeheuers. Und wieder dreht der Schreiber alles um: der große Fisch, der ihn verschluckt, das Böse, das ihn einverleibt hat, ist gar nicht böse! Im Bauch des Fisches wird Jona klar: du kannst vor dem, was das Deine ist, nicht fliehen. Und ausgespuckt landet er wieder genau dort, wo er vorher war. In der Jonageschichte in der Bibelerlebniswelt in Salzburg ist Jona eine Katze. Ninive, der Ort, den er aufsuchen soll, ist die Stadt der Kampfhunde. Mutig geht er aber jetzt hinein in die böse Stadt: „Vierzig Tage und Ninive ist umgedreht.“ Nicht zerstört, wie es meist schlecht übersetzt ist. Und Ninive, das Symbol

des Bösen, dreht sich um, geht in Sack und Asche. Eine Geschichte für alle jüdischen und christlichen Menschen, die gerne werten: hier die Guten, dort die Bösen. Bei Jona dreht sich alles um.

*Pfr. Heinrich Wagner,
Pfarre St. Elisabeth und Bibelwelt*

Bibelwelt Salzburg

Weit mehr als Sie glauben

Biblische Reisen

Ihr Spezialist für Studienreisen – weltweit.

Entdecken Sie den Reichtum an Kultur und Geschichte faszinierender Länder und lernen Sie die Gastfreundschaft seiner Menschen kennen. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Reisen für alle Sinne!

Gerne senden wir Ihnen unseren aktuellen Jahreskatalog kostenlos zu!

28.03.-31.03.2026 ÖSTERREICH: Die Kärntner Fastentücher
12.04.-18.04.2026 ITALIEN: Kampanien, Kultur am Golf v. Neapel
17.04.-25.04.2026 ALGERIEN: Auf den Spuren des Hl. Augustinus

BIBLISCHE REISEN GMBH
Stiftsplatz 8
3400 Klosterneuburg
Telefon 02243/35377-0
www.biblische-reisen.at



Wie ich Bibel lese

Die Bibel ist für mich wie die Kredenz meiner verstorbenen Oma. Ich stöbere in den Schubladen und Fächern und fördere Dinge zutage, die ich berührend finde oder praktisch oder banal. Bei manchen kann ich den Nutzen oder ihre Verwendung nicht einmal erraten, aber ich nehme an, dass meine Oma einen Grund dafür gehabt hatte, sie aufzubewahren, und zumindest als Erinnerungsstücke schätze ich sie.



Tim Cavadini

Und dann, plötzlich, finde ich ein Kuvert mit meinem Namen darauf, zwischen all den obskuren Dingen verborgen, als hätte es auf mich gewartet. Es ist brandneu, makellos und für mich bestimmt.

Ich habe schon als Jugendlicher die Bibel gelesen. Manche Texte sind nicht ohne Hintergrundwissen zugänglich, doch auch das macht das Nachdenken über sie spannend. In den Buchprojekten mit Elisabeth Birnbaum habe ich die Gelegenheit, mich wieder grundlegend mit biblischen Inhalten zu beschäftigen, geleitet von einer Expertin. Im Austausch mit ihr bemerke ich immer wieder, wie sehr mein Bibelverständnis von Tradition und Erwartungshaltungen geprägt ist.

Gerade weil die Bibel mich oft herausfordert und meinen Erwartungen nicht entspricht, lohnt sich die Beschäftigung mit ihr immer wieder. Zum Beispiel irritiert es mich jedes Mal, dass Jesus im Markusevangelium den armen Feigenbaum verdorren lässt, weil er keine Früchte trägt, obwohl ausdrücklich dabeisteht, dass es nicht die Zeit für Früchte ist. Bei solchen Stellen beginne ich nachzudenken und oft eröffnet mir das dann neue Perspektiven.

So bleibt die Bibel für mich immer neu.

Sie irritiert mich, überrascht mich, bringt mich auf neue Ideen und zeigt mir neue Perspektiven. – Und manchmal entdecke ich in ihr eine Stelle wie das Kuvert in der staubigen Kredenz meiner Oma: eine Stelle, die still auf mich gewartet hat.

*David Kassl,
Buch-Illustrator und Grafiker im Dom Verlag*

- ▶ **Neuerscheinung aus dem Bibelwerk**
- ▶ **Für Bibel-Neulinge und Bibel-Fans**

Stellen Sie sich vor, die Bibel wäre ein Wald!

Anschaulich und pointiert öffnet dieses lehrreiche Buch die Augen für die Artenvielfalt und Schönheit des Bibelwaldes und bietet Tourenvorschläge für Geübte und Ungeübte. Als Pflanzenkunde, Wanderführer und Lesebuch in einem wird es zu



einem unverzichtbaren Begleiter auf den Wegen durch die Bibel. Die originellen Illustrationen von David Kassl bringen die informativen und tiefgründigen Texte zum Erläutern.

Elisabeth Birnbaum, David Kassl

Wege durch den Bibelwald

208 S. | 16 × 20 cm | geb. | Hardcover |
Wiener Dom-Verlag | Bestell-Nr. 25/4-06 | € 32,00

- ▶ **Spirituelle Verbundenheit der Religionen**

Biblische Texte interreligiös gelesen

Ein Buch, das auf besondere Weise das himmlische Geflecht des Glaubens sichtbar macht, das Menschen aus unterschiedlichen Religionen miteinander verbindet.

*Perry Schmidt-Leukel,
Achim Riggert, Mathias Schneider*

Das Wort vom Geheimnis der Welt

192 S. | 14 × 22 cm | geb., mit 4-seitigem vierfarb. Bildteil | Hardcover | Gütersloher Verlagshaus | Bestell-Nr. 25/4-07 |

€ 18,50



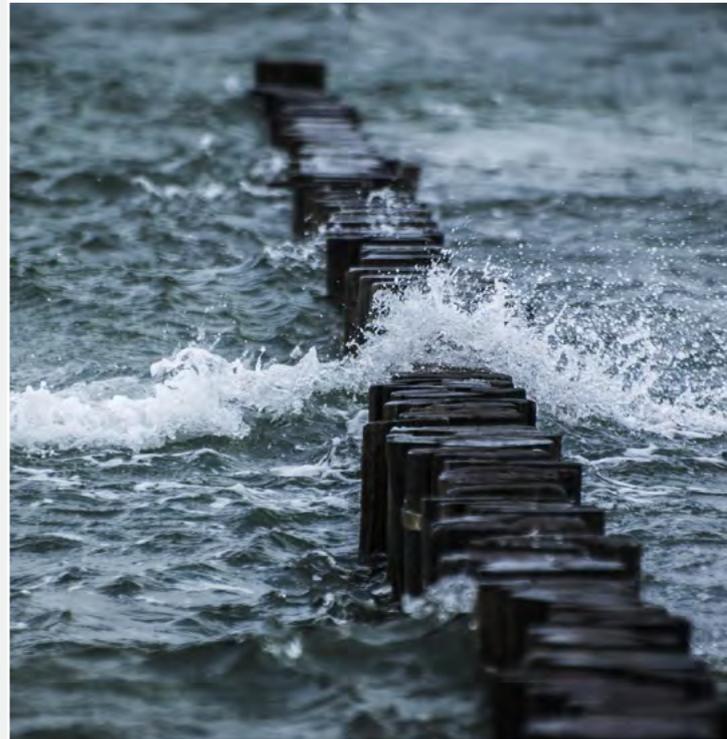


Linzer Bibelkurs 2026: „Übers Wasser gehen“

Vom Buch Genesis bis zur Offenbarung des Johannes durchzieht das Wasser die Bibel wie ein lebendiger Strom. Wasser ist jedoch nicht nur lebensspendend, sondern kann auch gefährlich sein. Es gibt genügend biblische Erzählungen, in denen die tobenden Wellen den Mut und das Vertrauen der Menschen stark herausfordern und auf die Probe stellen.

Diese biblischen Geschichten sind gute Metaphern für Lebenssituationen, in denen Menschen das Gefühl haben, von ihren Problemen geradezu überschwemmt zu werden. Sie werden mit Angst, Unsicherheit und Verzweiflung konfrontiert. Wer kennt solche Situationen nicht?

Doch gerade dort, wo das Wasser bedrohlich wird, zeigt sich in diesen biblischen Erzählungen auch Gottes Nähe, etwa, wenn Jesus den verängstigten Jüngern erscheint und den Wind zum Schweigen bringt. Solche Bilder laden ein, Vertrauen zu finden – nicht, weil der Sturm aufhört, sondern weil jemand mitgeht, auch wenn der Boden unter den Füßen fehlt. Vielleicht ist das die wichtigste Botschaft dieser Texte: Die Gefahr wird womög-



pixabay/currrens

lich nicht sofort verschwinden, doch die Gewissheit, dass man nicht allein unterwegs ist, wächst.

Die vier Abende des Linzer Bibelkurses 2025 befassen sich anhand von vier neutestamentlichen Texten mit den Themen Vertrauen, Leichtigkeit, Mut und der daraus erwachsenden Freude:

- Mt 14,22-36: Petrus auf dem Wasser – der erste Schritt ins Vertrauen;
- Mk 4,35-41: Der Seesturm – im Sturm Ruhe finden;
- Apg 27: Paulus erleidet Schiffbruch – und spricht Worte voll Zuversicht;
- Phil 4,4-7: Freude – trotz allem.

Mit unterschiedlichen Methoden werden die biblischen Impulse ins Gespräch gebracht und mit Herausforderungen unserer Zeit und persönlichen Erfahrungen in Verbindung gesetzt. So entstehen neue Perspektiven, die ermutigen, aus dem Glauben heraus den Alltag zu gestalten.

*Sr. Jelena Herasym,
Bibeltheologische Mitarbeiterin*

► Rituale des Christentums

► Bezug zur Gegenwart

Glauben mit den Emmausjüngern

Brotbrechen in Weiterführung der Praxis Jesu war in den Gemeinden des Evangelisten Lukas und über Jahrhunderte in katholischen Kirchen des Ostens die übliche Form der „Eucharistie“ (Danksagung). Die Vielfalt der Rituale in den ersten Jahrhunderten und „Brotbrechen“ als Ursymbol menschlicher Gemeinschaft sollten als Chance in der aktuellen Krise verstanden werden.

Hubert Frankemölle

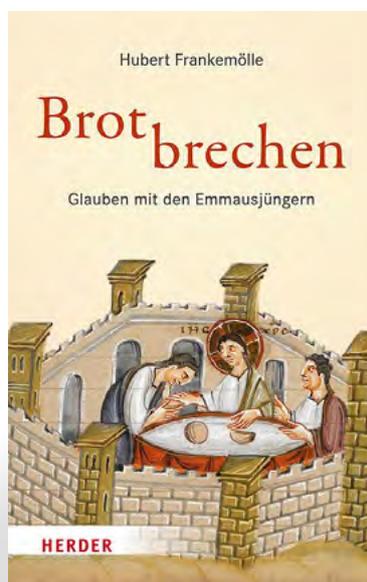
Brotbrechen

416 S. | 13×21 cm |

geb. | Hardcover |

Verlag Herder | Bestell-

Nr. 25/4-08 | € 37,10





Mut in stürmischen Zeiten

Durch die Jahrhunderte hindurch hat die Menschheit immer wieder stürmische Zeiten erlebt. Sie bringen Unsicherheit, Überforderung, Zweifel und Angst mit sich und fordern viel von denjenigen ab, die in solche Zeiten hineingeboren werden. Auch in der Bibel begegnen uns immer wieder Bilder von Menschen, die mitten in den Sturm gestellt werden. Sie leben in Phasen des politischen und geistlichen Umbruchs oder stehen vor Herausforderungen, die sie überfordern und in denen sie sich klein und ohnmächtig fühlen.



Doch Gottes Zusage gilt nicht nur den Menschen der Bibel – sie gilt auch uns: Er hat Vertrauen in uns, er weiß, dass wir der Herausforderung gewachsen sind. Gott traut uns zu, mutig zu sein und den ersten Schritt zu gehen, obwohl – oder *gerade weil* – wir an uns zweifeln und uns überwältigt fühlen. Wer, wenn nicht ich? Und wann, wenn nicht jetzt?

Mut in stürmischen Zeiten zeigt sich nicht nur in lauten und tollkühnen Heldentaten, sondern genau

so stark auch in scheinbar unscheinbaren Facetten: wenn wir inmitten von Unsicherheit Haltung bewahren, wenn wir nicht wegsehen, wo andere schweigen und wenn wir trotz Zweifel den ersten Schritt wagen – im Vertrauen, dass wir nicht allein gehen.

Doch sie werden nicht allein gelassen: Gott ist bei ihnen und weicht ihnen nicht von der Seite – besonders dann nicht, wenn es finster oder stürmisch wird: „Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir.“ (Ps 23,4)

Auch heute fühlen sich viele Menschen angesichts von Kriegen, Klimakrisen, politischen Spannungen und Zukunftsängsten überfordert, ohnmächtig und entmutigt. Besonders junge Menschen hegen den Wunsch, etwas in der Gesellschaft, der Kirche oder der Politik zu verändern und Verantwortung zu übernehmen, fühlen sich jedoch übermannt von dem Gefühl der Machtlosigkeit: Was kann ich denn schon tun? Ich bin zu jung, zu unwichtig, zu überfordert ...

Jede noch so große Veränderung kann im Kleinen bei uns ihren Anfang nehmen und wachsen und sich ausbreiten – wie das Reich Gottes: „Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.“ (Mk 4,31–32).

*Lea Gremm,
Literaturwissenschaftlerin,
Mitarbeiterin des Bibelwerks*

- Religion und Klimakrise
- Aktuelle Frage

Biblische Inspirationen für eine zeitgemäße Schöpfungsethik

Die durch Menschen verursachte Klimakrise zeigt sich immer dramatischer. Angesichts dieser Entwicklungen haben Klimaschützer:innen die alte Frage Martin Niemöllers (Was würde Jesus dazu sagen?) neu formuliert: „Wäre Jesus heute Klimaaktivist?“

Sie ist eine Herausforderung für Kirchen und Theologie.
Ruben Zimmermann

Wäre Jesus Klimaaktivist?
240 S. | 12 × 19 cm | geb. |
Softcover | Evangelische
Verlagsanstalt | Bestell-Nr.
25/4-09 | € 20,50

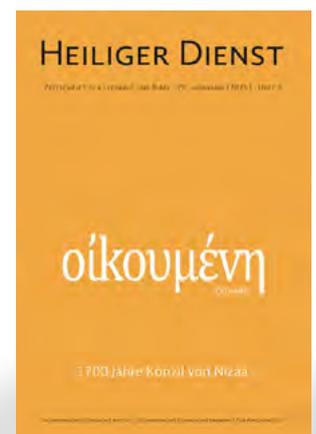


- 1700 Jahre Ökumenisches Konzil von Nizäa

Die Zeitschrift für Liturgie und Bibel

Das Jubiläum 1700 Jahre ökumenisches Konzil in Nizäa hat die Redaktion von Heiliger Dienst zum vorliegenden Themenheft „Ökumene“ angeregt. Nizäa erinnert daran, dass es mehr Verbindendes als Trennendes gibt, dass es im Alltag zahlreiche Momente der Einheit und des Zusammengehens der Kirchen braucht und längst auch (wieder) gibt.

Ökumene
Heiliger Dienst
80 S. | 16 × 24 cm | brosch. |
Österr. Liturgisches Institut |
Bestell-Nr. 25/4-10 | € 12,00





Flüsse

„Nach diesen Worten ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus, auf die andere Seite des Baches Kidron.“ Mit diesen Worten beginnt die Passionsgeschichte nach Johannes (18,1). Der Satz ist ein Signal. Der Bach Kidron verlief im Osten Jerusalems und bildete mit seinem tiefen Tal eine Grenze. Wer den Kidron überschritt, verließ die sichere Stadt, begab sich „hinaus“, in Richtung Wüste. So etwa David bei seiner Flucht vor Absalom (2 Sam 15,23). Und Jesus begibt sich in den Bereich, wo ihn kurz darauf die Soldaten festnehmen werden.



Einen Fluss zu überqueren war in der Antike ein gefährliches Unternehmen. Und in der Bibel wird es oft zum Zeichen für eine Krise, eine tiefgehende Veränderung.

Das Buch Josua schildert den feierlichen, fast liturgischen Durchzug Israels durch den Jordan (Kap. 3). Endlich ist die Wüstenwanderung zu Ende, Israel hat das Gelobte Land erreicht.

Eine faszinierende Erzählung steht in Gen 32,23-33. Jakob war jahrelang auf der Flucht vor sei-

nem Bruder Esau. Nun steht die Begegnung der beiden bevor. In der Nacht davor kommt Jakob an einen Fluss, den Jabbok. Er bringt seine Familie und seine ganze Habe ans andere Ufer und bleibt allein zurück. Da taucht ein Unbekannter auf, der die ganze Nacht mit ihm ringt. Am Morgen verlangt Jakob, er solle ihn segnen. Der Unbekannte gibt Jakob einen neuen Namen: Israel (= Gottesstreiter). Der Name deutet an, mit wem Jakob da gerungen hat. Und er deutet an, dass Jakob jetzt sozusagen ein anderer geworden ist: so kann er sich mit seinem Bruder versöhnen.

Andere Menschen wollen auch diejenigen werden, die zu Johannes hinausziehen, der „jenseits des Jordan“

(Joh 1,28) tauft. Sie müssen hinaus aus der Stadt, aus ihrem Alltag, in die Wüste und eben über den Jordan, in dem Johannes sie tauft.

Vielleicht nehmen Sie sich ein wenig Zeit zum Nachsinnen, wenn Sie das nächste Mal an einen Fluss kommen: Welche „Flüsse“ habe ich schon überquert? Welche Veränderungen und Krisen habe ich hinter mir? Und welche stehen für mich an?

*Friedrich Bernack,
Dipl. Theologe*

pexels/darina belonogova

- **Wissenschaftlich fundiert**
- **Anspruchsvoll illustriert**

Die Zeitschrift zu Kultur und Religion der biblischen Länder

Die Texte der Genesis erzählen von den Erzeltern, den biblischen Stammvätern und Stammmüttern des Volkes Israel. Die Familiengeschichte um Sara, Abraham und ihre zahlreichen Nachkommen ist dabei von Konflikten, Konkurrenz und überraschenden Wendungen gezeichnet.

Die Erzeltern

Welt und Umwelt der Bibel

81 S. | 22 × 28 cm | zahlr.

Abbildg. | Verlag Kath.

Bibelwerk e.V. | Bestell-Nr. 25/4-11 | € 13,40



- **Renommierter Religionspädagoge**

Mit Minutenangaben

Dieses Buch bietet einen einfachen und tiefgehenden Zugang zur Bibel. Es erzählt die rund 150 bekanntesten Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament in einer zugänglichen Sprache.

Die Geschichten in unterschiedlicher Lesedauer eignen sich in der Begleitung von Senior:innen, als Familienritual oder für kurze Impulse in Schule und kirchlichen Gruppen.

Georg Langenhorst

Die schönsten Erzählungen aus der Bibel

176 S. | 14 × 21 cm | geb. |

Hardcover | Verlag Kath.

Bibelwerk | Bestell-Nr.

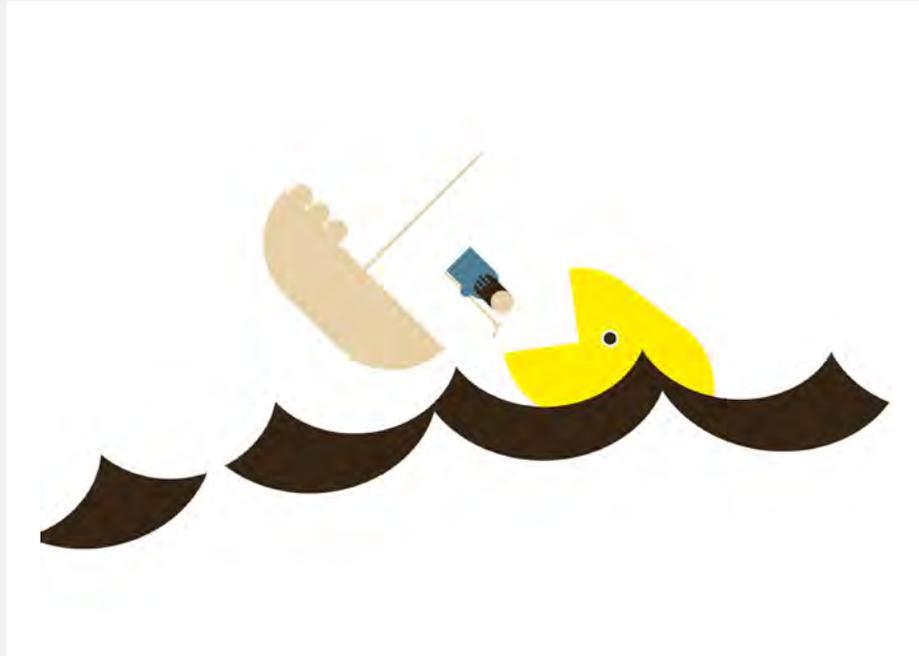
25/4-12 | € 20,60





Jona

„Jona? Das ist doch der mit dem Wal!“ Keine Kinderbibel kommt ohne Jona aus. Und fast immer ist ein Wal dabei. Auch wenn es sich bei dem Tier, das Jona verschluckt und damit vor dem sicheren Ertrinken rettet, genau genommen, um einen großen Fisch handelt. Der Wal hat sich durchgesetzt und hat sich in Kirchen, Kunst und Kinderbibeln etabliert. Auch in die Kinderliteratur hat es Jona geschafft: als Vorbild für Pinocchio, der ebenfalls drei Tage in einem Fischbauch verbringt.



David Kassi

Aber Jona ist viel mehr als der Protagonist einer netten Geschichte mit Bastelpotential.

Jona ist ein etwas anderer Prophet (vgl. S. 5: Der Biblische Ort). Er versucht, seinem Auftrag zu entgehen, er verkündet nur halbherzig das Strafgericht gegen Ninive und freut sich nicht, als Ninive dennoch Buße tut und dafür von Gott verschont wird. Zuletzt wirft er sogar Gott vor, allzu barmherzig zu sein.

Jona ist also anders als andere Propheten. Oft wird er als störrisch, auch als missgünstig bezeichnet. Aber ist das nicht ungerecht? Ninive ist immerhin jene große Stadt, die dem kleinen Israel jahrhundertlang das Leben schwer gemacht hat. Die dafür verantwortlich ist, dass zahllose Menschen deportiert oder getötet wurden. Von Ninive wurde Israel bedrängt, bekämpft, erobert, besiegt und unterdrückt. Und Jona weiß sehr gut, dass der Gott Israels ein barmherziger und gnädiger Gott ist (vgl. Ex 34,6). Genau das fürchtet er aber in diesem Fall. Denn wenn Gott barmherzig zu Ninive ist, bedeutet das, dass die Gefahr für Israel bestehen bleibt. Wer also Jona Starrsinn vorwirft oder seinen Ärger kritisiert, verlangt von ihm ein Ausmaß an Feindseligkeit, wie sie in der Geschichte nur von sehr wenigen Menschen praktiziert werden konnte.

Elisabeth Birnbaum

► Bibel für die Praxis

► Biblische Familie

Bibel aktuell und fundiert

Drei Leben unter Segen, Verheißung und Konflikt

Abraham, Sara und Hagar

Bibel heute
35 S. |
20 × 28 cm |
geh. mit
zahlr.
Abbildg. |
Verlag Kath.
Bibelwerk
e.V. |
Bestell-Nr.
25/4-13 |
€ 9,50





► Belletristik

► Ein spiritueller Roman

Mit hohem Identifikationspotenzial besticht Clemens Bittlingers Romandebüt durch seine feinfühligke Erzählweise aus der Perspektive Jesu und beleuchtet die klassischen biblischen Figuren auf völlig neue Weise.

Clemens Bittlinger

Im Kreis der 12

192 S. | 12 × 20 cm |
geb., mit Leseband |
Hardcover | Verlag
Herder | Bestell-Nr.
25/4-14 | **€ 20,60**



► Moderner Klassiker

Die Kompakte: Edition 2026

Die BasisBibel ist die Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert. Sie zeichnet sich insbesondere durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel.

Basis Bibel

1.968 S. |
14 × 20 cm |
geb. | Hard-
cover |
Deutsche
Bibelgesell-
schaft |
Bestell-Nr.
25/4-15 |
€ 30,90



► Ab 4 Jahre

► Für die besinnliche Zeit

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

Liebevoll gestaltetes Weihnachtsbuch zum (Vor-)Lesen.

Antje Nordmann, Angelika Kaufmann

Die Schnecke und der Weihnachtsstern

48 S. | 22 × 22 cm | geb., zahlr. farb. Abbildg. | Hardcover |
Verlag Bibliothek der Provinz | Bestell-Nr. 25/4-16 |
€ 20,00



► Ab 4 Jahre

► Spannend und kreativ

Inspiration für die besondere Zeit des Jahres

Dieses liebevoll gestaltete Buch nimmt Kinder ab 4 Jahren mit auf eine spannende Reise durch die Advents- und Weihnachtszeit. Perfekt zum Vorlesen, Mitmachen und gemeinsamen Entdecken.

Judith Vonderau,

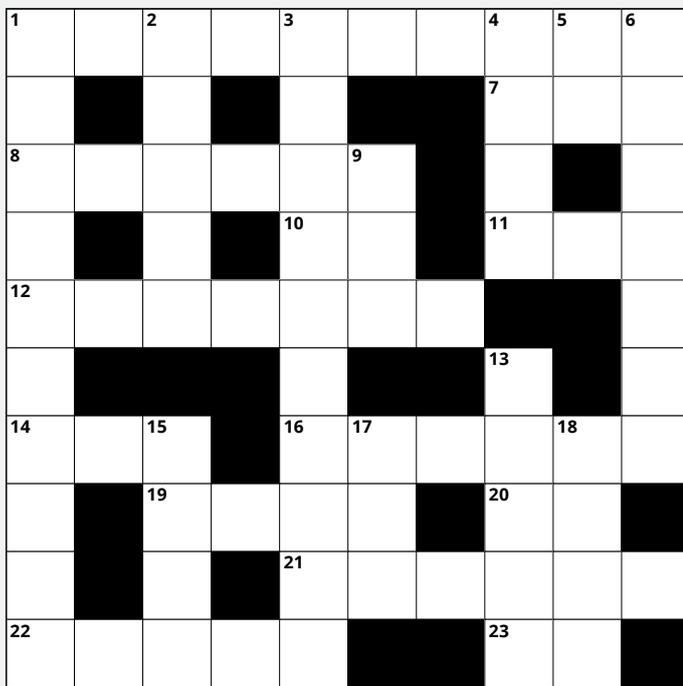
Katrina Lange

Die schönsten Weihnachtsbräuche

Vom Martinzug bis Sternsingen

112 S. |
20 × 25 cm |
geb. | Hardcover |
Camino Verlag |
Bestell-Nr.
25/4-17 | **€ 20,60**





Bibel-Rätsel

Waagrecht: **1:** So ein Chaos war die Erde vor der Schöpfung (aus dem Hebräischen). **7:** Abgekürzter Baruch, nicht Getränkeausschank. **8:** So war der junge David als Krieger. **10:** So beginnt ein Prophet und ein König der Bibel. **11:** Dort lag Mose als Baby in einem Körbchen; **12:** Mit Gottes Hilfe schreitest du über Löwen und ... (Ps 91,13). **14:** So viele Jünger waren es kurz nach Jesu Auferstehung nur noch. **16:** Mein Mund soll von Gottes Gerechtigkeit ... (ü=ü; Ps 71,15). **19:** Isaak und Rebekka, Jakob und Rahel, Jesus und ein Jünger, alle hatten sich **20:** So endet Jakob und so beginnt das kürzeste Prophetenbuch. **21:** Jesus kommt zum Hauptmann von Kafarnaum, um dessen Diener zu ... (Mt 8,7). **22:** Sklavin Saras und Mutter Ismaels. **23:** Mit diesem männlichen Fürwort voran wird aus „haben“ eine göttliche Eigenschaft (vgl. Ex 15,2).

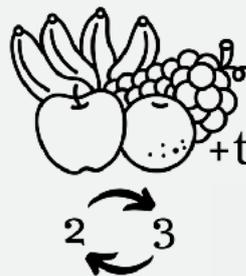
Senkrecht: **1:** Der HERR macht tot und lebendig, / er führt zum ... hinab und führt auch herauf (1 Sam 2,6). **2:** Wenn der Geliebte kommt, springt er über die Berge und ... über die Hügel (ü=ü; Hld 2,8). **3:** In 1 senkr. führt ein Weg ohne ... (vgl. Ijob 16,22). **4:** Taut, ihr Himmel, von dort (vgl. Jes 45,8). **5:** Beginn eines Jubelrufes, oft vor dem Evangelium. **6:** Hochbetagt: Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr ... Pforten! (Ps 24,7). **9:** Guter Tipp: Mach dich im Haus deines Nächsten so, damit er dich nicht bald satt hat (vgl. Spr 25,17). **13:** Moderner Ausdruck für Götzen (Mz.). **15:** Wie kam Gabriel zum Propheten Daniel? im ... (vgl. Dan 9,21). **17:** „... dich in der Frömmigkeit“, mahnt 1 Tim 4,7. **18:** Männliches Tier, aber auch Urenkel von Sem (Gen 11,14).

Schon gewusst?

Der See Gennesaret im Norden Israels ist auch unter den Namen Galiläisches Meer, See von Tiberias oder Kinneret bekannt. Mit seinen 212 Metern unter dem Meeresspiegel ist er der am tiefsten gelegene Süßwassersee der Welt. Die umliegenden Städte sind wichtige Orte von Jesu Wirken. Hier berief er auch seine ersten Jünger, die ursprünglich Fischer waren. Im Sommer können die Temperaturen am See im Schatten bis zu 40 Grad Celsius erreichen. Gleichzeitig wehen kalte Winde aus den umliegenden Gebirgen, die den See schnell aufwühlen und hohe Wellen erzeugen. So verwandelt sich der sonst so idyllische See plötzlich in einen gefährlichen Ort, vor allem für Fischerboote. Somit wird der See Gennesaret zu einer passenden Metapher für die wechselhaften und oft unvorhersehbaren Seiten des Lebens.



Bibel-Bilderrätsel



1 = E



1 = N

wikimedia commons

Ihre Wunschbücher können Sie bei unserem Kooperationspartner Herder Mayer-Buch GmbH bestellen: per Telefon (+43 1 512 14 13), Mail (buchhandlung@herder.at) oder mit diesem Bestellschein.

Anzahl	Titel oder Bestellnummer	Preis

- Ja, ich möchte den Newsletter des Bibelwerks erhalten (E-Mail siehe unten)
 Ja, ich möchte die Gratis-Zeitung „Rund um die Bibel“ erhalten
 Ich unterstütze das Österreichische Katholische Bibelwerk mit €

Vorname	Nachname
Postleitzahl, Ort	Straße
Ort, Datum, Unterschrift	Telefonnummer (für Rückfragen) od. E-Mail (für Newsletter)

Bitte ausreichend frankieren. Danke!

An
 Herder Mayer-Buch GmbH
 Wollzeile 33
 A-1010 Wien